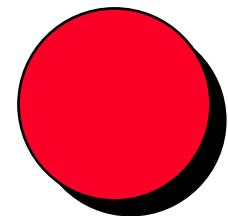


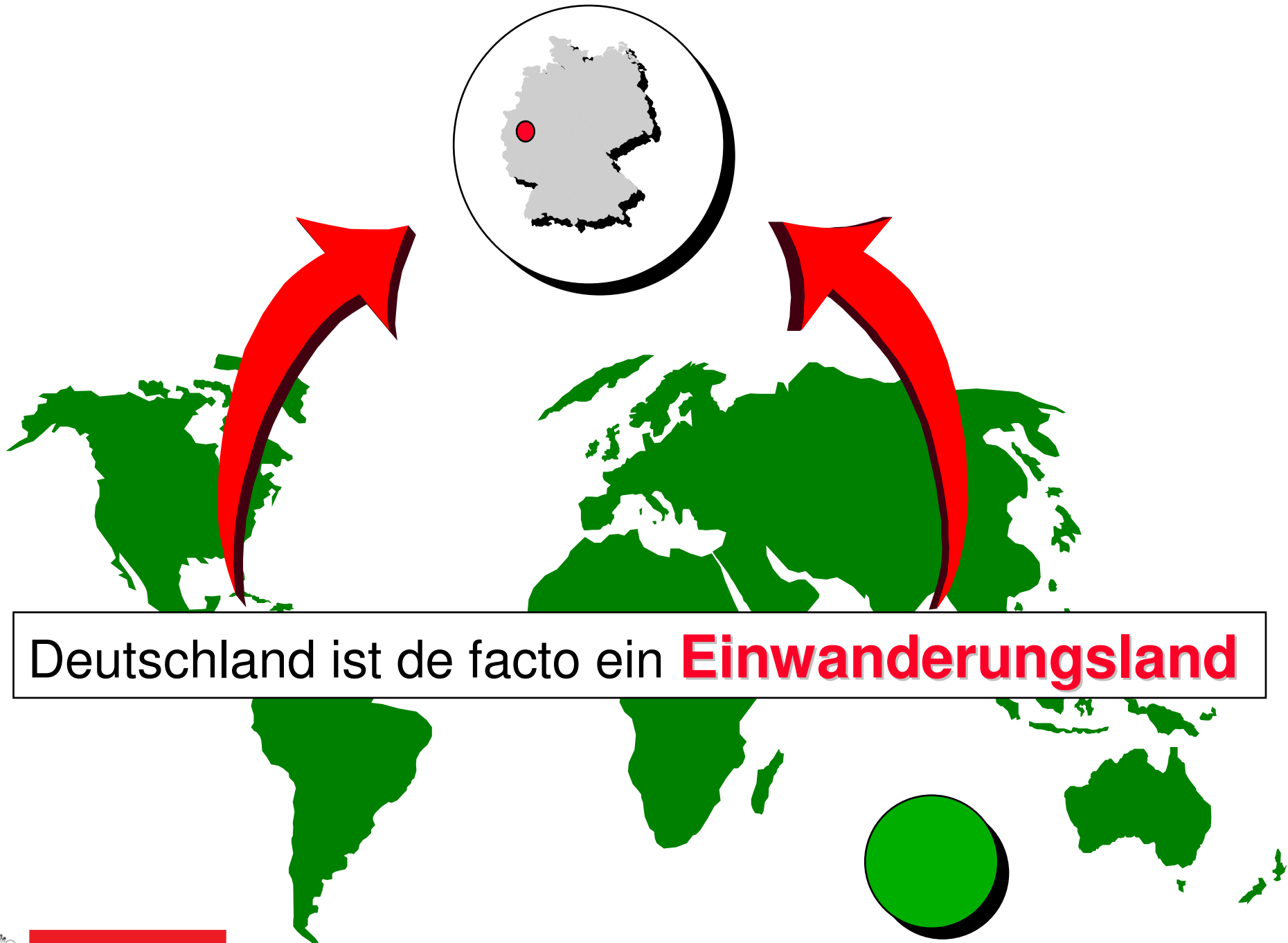
# Interkultureller Dienst im ASD

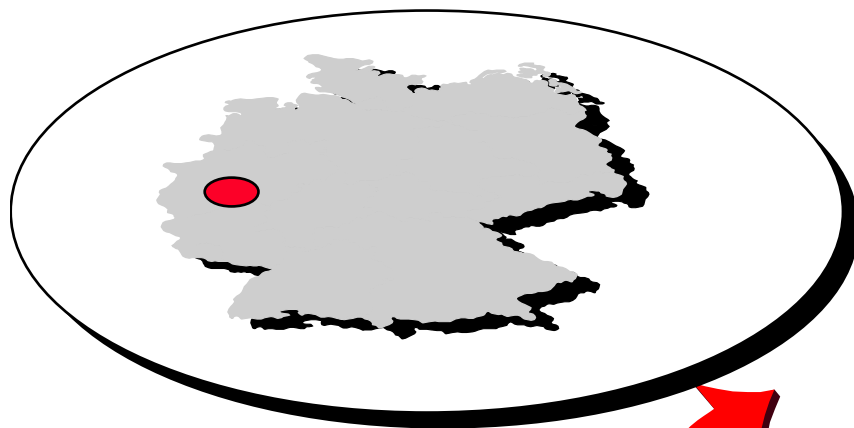
Amt für Kinder Jugend und Familie  
der Stadt Köln



Stadt Köln

Amt für Kinder, Jugend und Familie





In Köln lebten

**1978**

1.012 752 Einwohner - 122 906 Zuwanderer (12,1%)

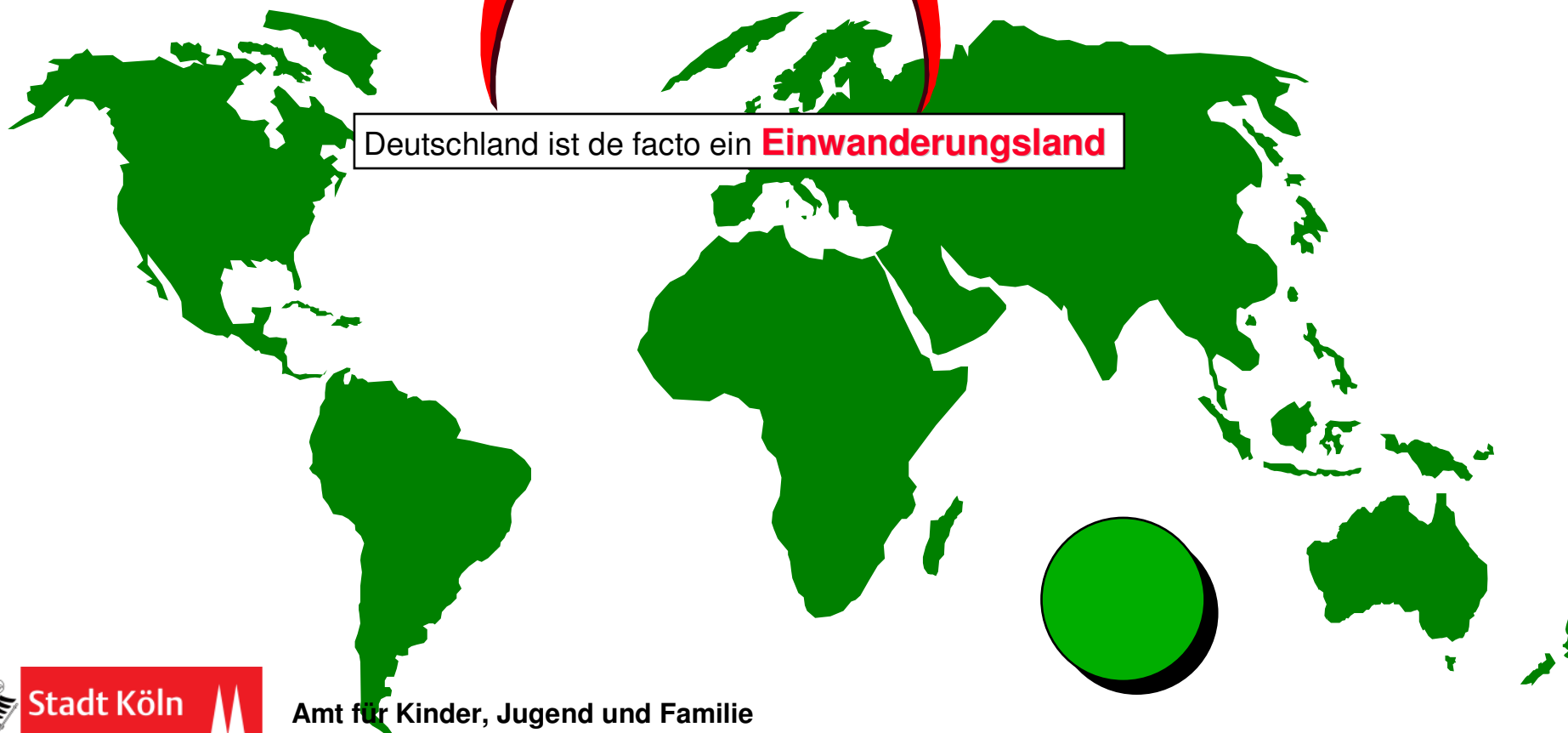
**2009**

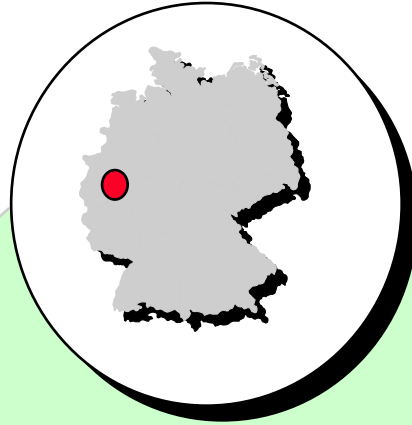
1 020 303 Einwohner - 320 448 mit Zuwanderungshintergrund. (31,4%)

Köln statistische Nachrichten 5/ 2010



Deutschland ist de facto ein **Einwanderungsland**



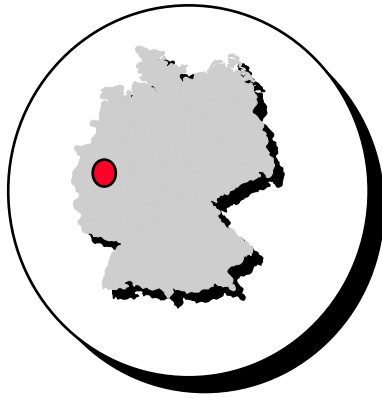


**Köln hat sich durch Zuwanderung zur  
multi - ethnischen  
Gesellschaft entwickelt**



Stadt Köln

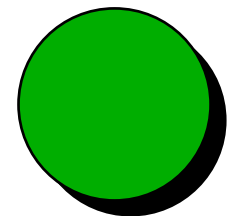
Amt für Kinder, Jugend und Familie



**Ziel:  
Zuwanderung  
gestalten  
Integration fördern**

VIELE KULTUREN

**EINE STADT**



Stadt Köln

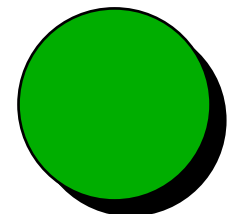
Amt für Kinder, Jugend und Familie

# **Arbeitsauftrag des Interkulturellen Dienstes im ASD**

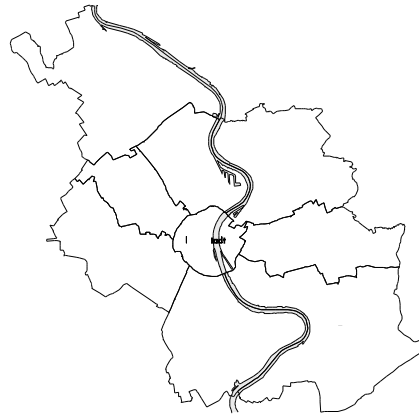
**Rat der Stadt Köln**

**„Maßnahmeprogramm zur Integration  
ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien“  
und Fortschreibungen**

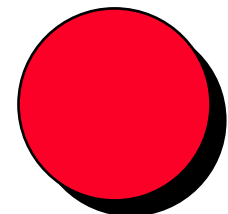
**„Konzept zur Stärkung der  
integrativen Stadtgesellschaft“ von 2011**



# Personelle und finanzielle Ausstattung des IKD

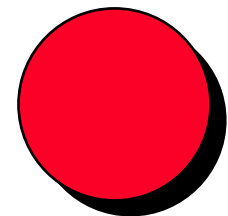


- 6,5 Planstellen verteilt auf 9 Stadtbezirke
- Etat: 29.600 € insgesamt



# Gesetzliche Grundlage

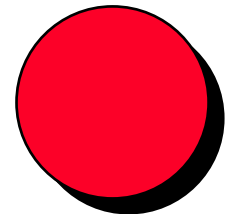
- SGB II
- SGB VIII
- SGB XII
- Grundgesetz
- Haager Kinderschutzübereinkommen
- Zuwanderungsgesetz
- Asylbewerberleistungsgesetz





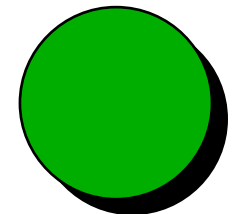
Gesetz

- SGB 8
- BGB,
- SGB I
- SGBXII,
- Grundgesetz,
- Haager Minderjähr. Schutzabkommen
- daraus abgeleitet**
- Asylbewerberleistungsgesetz



# Zielgruppen

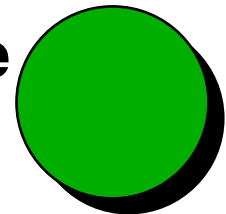
- **Kinder und Jugendliche mit ihrem besonderen Förder- und Integrationsbedarf**
- **junge Seiteneinsteiger/-innen, z.B. Neuzuwanderer**
- **Familien, die mit dem ASD bekannt sind**
- **Frauen und Mädchen Flüchtlinge**
- **Institutionen im Stadtteil**



# Handlungsfelder des IKD

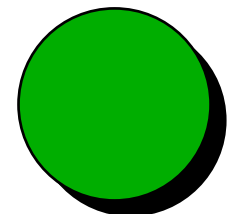
Im folgenden sind Beispiele genannt, die in den Stadtteilen bei Bedarf umgesetzt wurden

- **Sprache (z. B. Deutschkurse, Lesepaten)**
- **Bildung (z. B. außerschulische Förderung, Elternarbeit zu Bildungsthemen, Rucksackprojekt)**
- **Berufliche Qualifikation (z. B. Jugendberufsmessen)**
- **Arbeitsmarkt (z. B. Stadtteilmütter)**
- **Elternbildung, Elterntrainings u.a. in Schulen, in KITAS, Bürgertreff und Jugendzentren**
- **Ehrenamtliches Engagement**
- **Partizipation, Einbindung von Vereinen in die Stadtteilarbeitskreise**



# Handlungsfelder des IKD

- Wohnen und Stadtentwicklung
- Interreligiöser Dialog, Runder Tisch der Religionen in Mülheim
- Flüchtlinge - Arbeit in und um das Flüchtlingswohnheim Niehler Kirchweg
- Interkulturelle Stadtteilarbeit
- Antidiskriminierung
- Selbstorganisation von Vereinen unterstützen



# Methodische Umsetzung



Stadt Köln

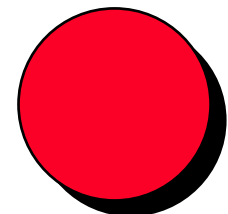


Amt für Kinder, Jugend und Familie

# Methodische Umsetzung

## Förderung im Einzelfall

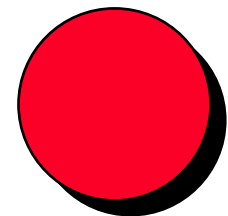
- **Unterstützung bei persönlichen, familiären, sozialen und zuwanderungs-spezifischen Problemen durch individuelle Beratung**



# Methodische Umsetzung

## Förderung im Einzelfall

- **Begleitung und Beratung in Krisen (ASD und GSD)**
- **Unterstützung von Institutionen durch Beratung von Kollegen**

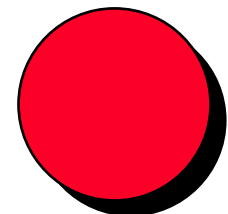


# Methodische Umsetzung

## Förderung im Einzelfall

### Ziele

- Stabilisierung und Verbesserung der individuellen Lebenslage
- Zuwanderer in Angebote der Regelversorgung vermitteln
- Unterstützung der Fähigkeiten sich in unterschiedlichen Kulturen und Normen zu bewegen

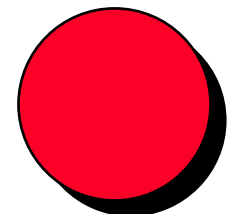




# Methodische Umsetzung

## Gruppenarbeit

- Integrationsfördernde Angebote für Kinder Jugendliche, Frauen und Familien, wie Bildungs- und Freizeitangebote
- Akquise von Projektmitteln

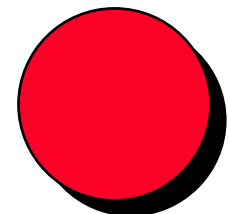


# Methodische Umsetzung



## Sozialraumorientierte Arbeit

- **Eruierung von Bedarfslagen**
- **Entwicklung von bedarfsorientierten Maßnahmen und Projekten**
- **Akquise von Projektmitteln**
- **Kooperation mit Fachdienst und freien Trägern**
- **Nutzung räumlicher und organisatorischer Ressourcen**



# Methodische Umsetzung

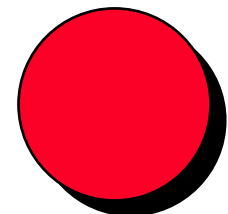


## Sozialraumorientierte Arbeit

- **Multiplikatorenfunktion im Stadtteil ( AK, Kollegen, Migranten)**
- **Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Einbindung von Ehrenamtlern in die soziale Arbeit**

### Ziele

- **Alternativen schaffen zu nationalistischen und fundamentalistischen Angeboten**



# **Nur durch die Bündelung der Ressourcen kann die interkulturelle Stadtgesellschaft gelingen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stadt Köln



Amt für Kinder, Jugend und Familie

